

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295645	
Kreis	Leipzig, Stadt	
Gemeinde	Leipzig, Stadt	
Anschrift	Bernhard-Göring-Straße 64	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3794	
Bauwerksname	Königliches Landgericht (ehem.); später Kreisgericht Süd; heute Amtsgericht	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Arndtstraße 50</i>	<i>3794*Leipzig</i>
Zusätzl.-Anschrift	<i>Alfred-Kästner-Straße 51</i>	<i>3794*Leipzig</i>

Kurzcharakteristik

Gerichtsgebäude (Anschrift: Bernhard-Göring-Straße 64, Alfred-Kästner-Straße 51 und Arndtstraße 50) und Fußwegpflasterung; Vierflügelbau mit Zwischentrakt um zwei Innenhöfe, repräsentative Werkstein-Putz-Fassade, Eckerker, wuchtiges Eingangsportal, vorderer Teil Gerichtsgebäude, hinterer Teile ehemals Strafanstalt (siehe Arndtstraße 48 und Alfred-Kästner Straße 45-49), im Stil des Historismus, Architekt: Theodor Kösner, ortsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Königliches Landgericht, errichtet 1906 zusammen mit einem rückwärtig angrenzenden Untersuchungsgefängnis (heute Justizvollzugsanstalt Leipzig) nach Plänen des Architekten Theodor Kösner. Der ursprünglich dreigeschossige, in Formen der deutschen Renaissance um zwei Innenhöfe errichtete Vierflügelbau verputzt mit Sandsteingliederungen; die hohe Sockelzone und die Gebäudekanten bossiert. Die Hauptfront zur Bernhard-Göring-Straße wird durch einen breiten Mittelrisaliten mit Balkonvorbau auf zwei mächtigen romanisierenden Säulen und einem dreibogigem Eingang sowie durch polygonale Erker an den Gebäudekanten akzentuiert. Weitere breite Risalite an den Seitenfronten. Die Fensteröffnungen als zwei- bis dreigeteilte Kreuzstockfenster mit Sandsteinfaschen, die mit ihren teilweise als Vorhangbögen ausgebildeten Abschlüssen in einer landschaftsgebundenen Tradition stehen. Der heutige blockhafte Eindruck des Gerichtsgebäudes wird weitgehend durch den massiven Wiederaufbau des kriegszerstörten Dachgeschosses verursacht; ursprünglich war die Dachlandschaft lebendiger gestaltet durch hohe Renaissancegiebel über den Risaliten und den Rücklagen sowie einen oktogonalen Eckturm mit geschweiften schiefer- und kupfergedeckter Haube an der Ecke zur Alfred-Kästner-Straße. Der Eingang wird flankiert von zwei Flachreliefs mit Veritas und Justitia symbolisierenden Gewandfiguren. Im Inneren ein als Säulenhalle gestaltetes Vestibül mit durch eine Holzbalustrade abeteiltem Oberlicht, zwei Treppenhäuser und kreuzgratgewölbte Korridore. Die Treppenhausfenster mit farbiger Bleiverglasung. Westlich anschließend an das Landgericht die Strafvollzugsanstalt. Hinter einer bossierten Mauer mit geschwungenem Portal an der Arndtstraße die Hauptfront des drei Innenhöfe umfassenden Gefängnisgebäudes als viergeschossige, wie das Gericht in Renaissanceformen gehaltene Putzfassade mit Sandsteingliederungen sowie bossierten Sockeln und Gebäudekanten. Westlich anschließend in der Flucht der Mauer ein vorgelegter Gebäudetrakt mit polygonalem Eckerker. Die rückliegende Hauptfront besitzt einen breiten, asymmetrisch von der Mittelachse nach rechts verschobenen Risaliten mit hohem dreibahnigen Treppenhausfenster und geschweiftem Giebel. Beidseitig davon die Fassaden in hochformatigen geschoßübergreifenden Fensterflächen aufgelöst und das Dachgeschoß mit einer Abfolge kleiner geschwungener Giebel ausgebaut. Der rückwärtige Gefängnistrakt zur Alfred-Kästner-Straße hingegen schlichter mit bossierter Sockelzone, zwei Seitenrisaliten, Erkern und einem kleinen Balkon. Zwischen beiden Gebäudetrakten ein Verbindungsflügel mit zentraler Kuppel und einem quer anschließenden Trakt. Mit Alfred-Kästner-Straße 45, 47 und 49 sowie Arndtstraße 48 und 50. LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

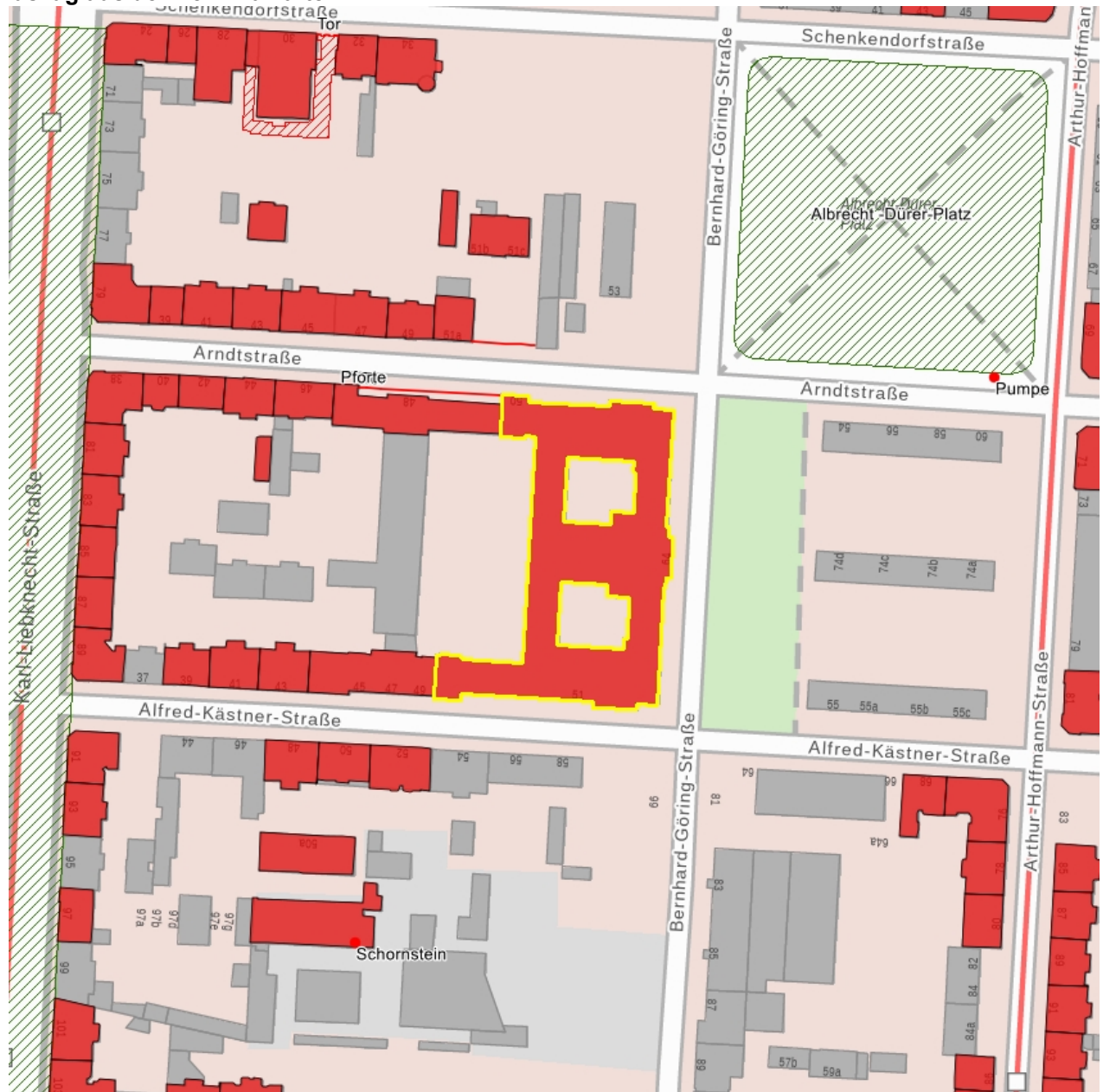
Datierung	1906-1907 (Gericht)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09295645 A
2013
Nitzsche, Mathis
Gerichtsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09295645
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Arndtstraße 50
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3794
Bauwerksname	Königliches Landgericht (ehem.); später Kreisgericht Süd; heute Amtsgericht
Zusätzl.-Anschrift	Arndtstraße 50 3794*Leipzig

Kurzcharakteristik

Gerichtsgebäude (Anschrift: Bernhard-Göring-Straße 64, Alfred-Kästner-Straße 51 und Arndtstraße 50) und Fußwegpflasterung; Vierflügelbau mit Zwischentrakt um zwei Innenhöfe, repräsentative Werkstein-Putz-Fassade, Eckerker, wuchtiges Eingangsportal, vorderer Teil Gerichtsgebäude, hinterer Teile ehemals Strafanstalt (siehe Arndtstraße 48 und Alfred-Kästner Straße 45-49), im Stil des Historismus, Architekt: Theodor Kösser, ortsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Datierung

1906-1907 (Gericht)

Ausweisungsstelle

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Fotonummer****F 09295645 A**

Aufnahmejahr

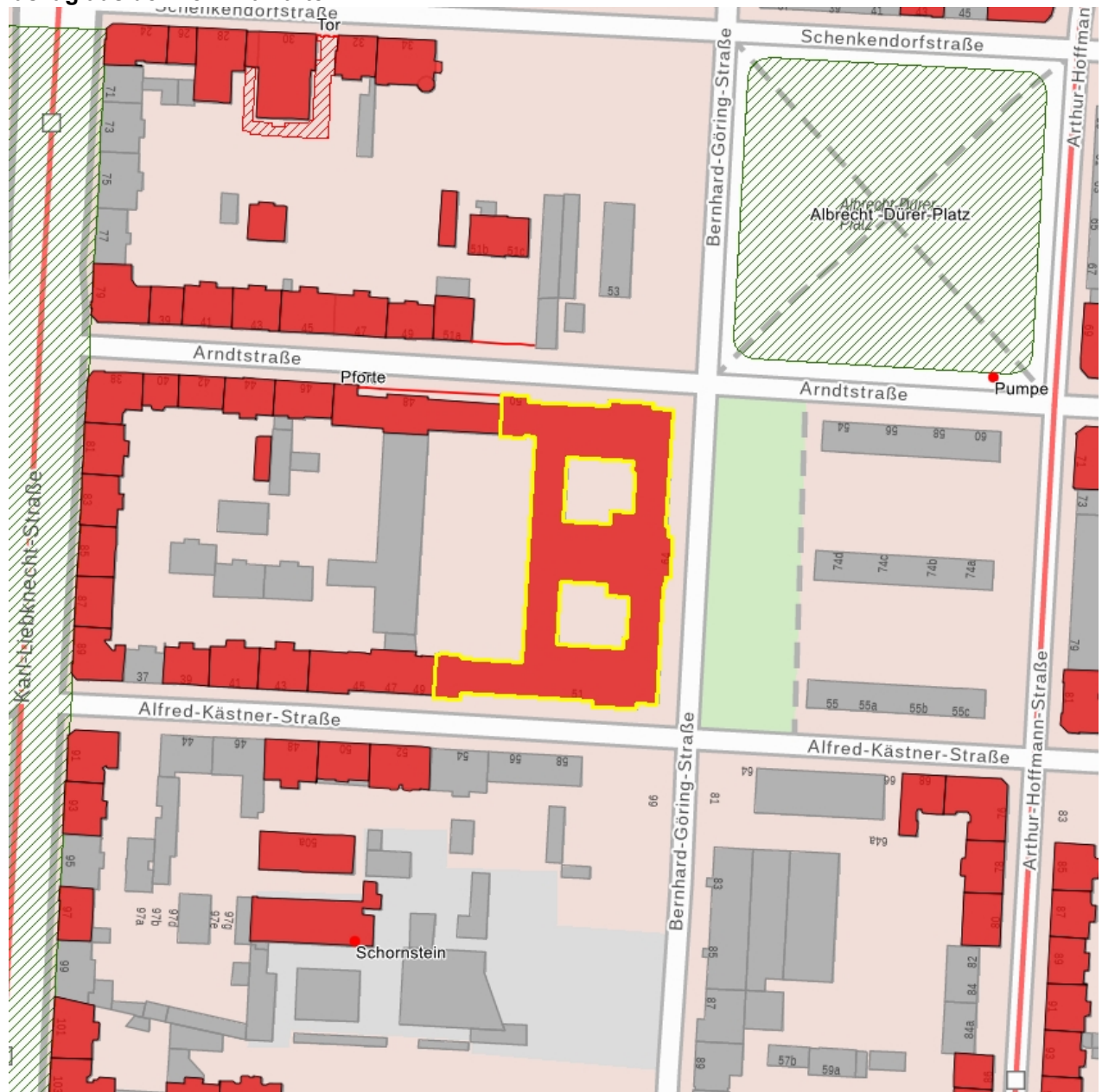
2013

Fotograf

Nitzsche, Mathis

Beschreibung

Gerichtsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09295645	
Kreis	Leipzig, Stadt	
Gemeinde	Leipzig, Stadt	
Anschrift	Alfred-Kästner-Straße 51	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3794	
Bauwerksname	Königliches Landgericht (ehem.); später Kreisgericht Süd; heute Amtsgericht	
Zusätzl.-Anschrift	Arndtstraße 50	3794*Leipzig
Zusätzl.-Anschrift	Alfred-Kästner-Straße 51	3794*Leipzig

Kurzcharakteristik

Gerichtsgebäude (Anschrift: Bernhard-Göring-Straße 64, Alfred-Kästner-Straße 51 und Arndtstraße 50) und Fußwegpflasterung; Vierflügelbau mit Zwischentrakt um zwei Innenhöfe, repräsentative Werkstein-Putz-Fassade, Eckerker, wuchtiges Eingangsportal, vorderer Teil Gerichtsgebäude, hinterer Teile ehemals Strafanstalt (siehe Arndtstraße 48 und Alfred-Kästner Straße 45-49), im Stil des Historismus, Architekt: Theodor Kösser, ortsgeschichtlich, sozialgeschichtlich, künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung

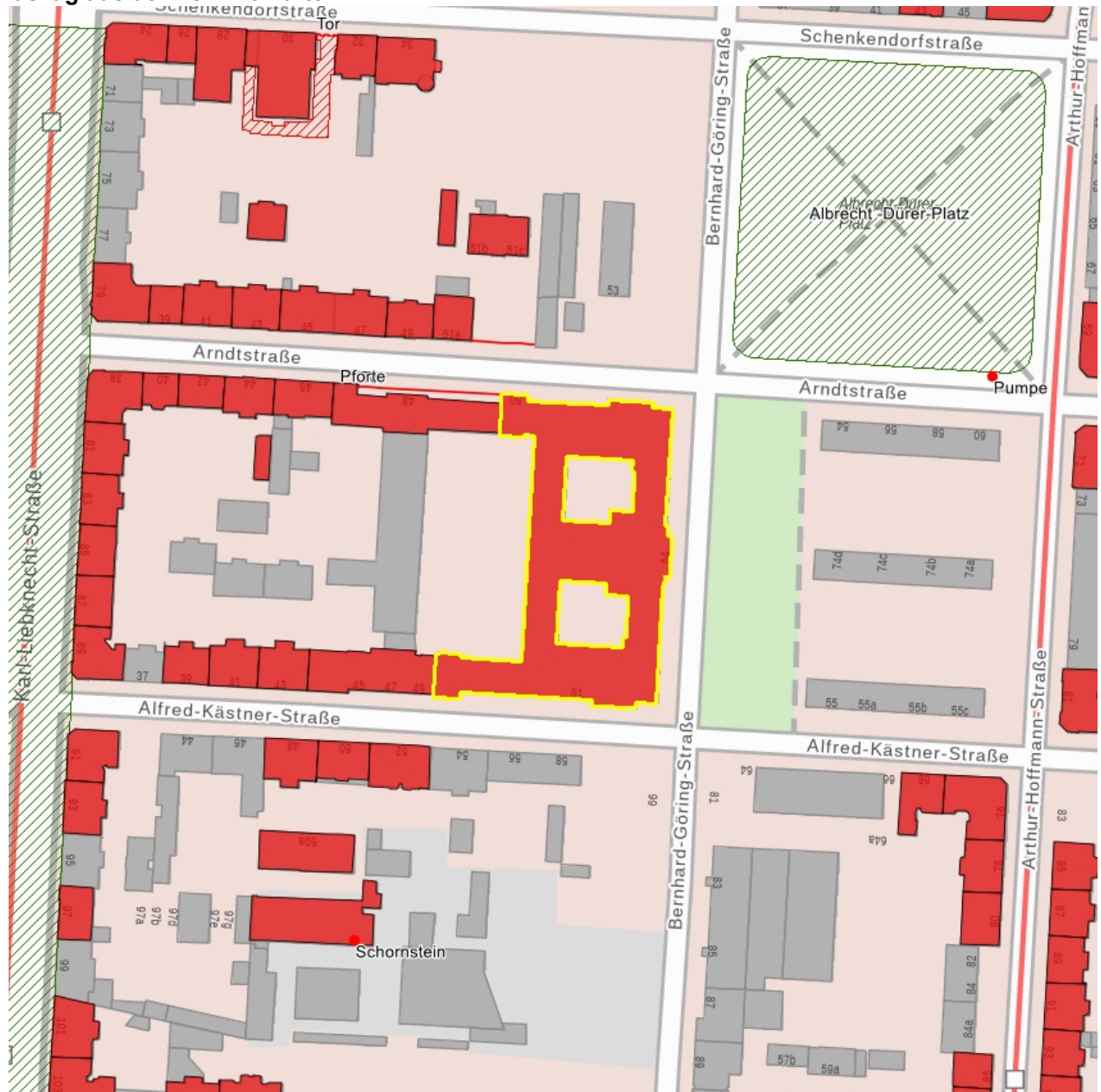
Datierung 1906-1907 (Gericht)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295645 A
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Gerichtsgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

